

Hallihallo – ihr seid wieder dabei, wie schön. 😊 Heute folgt die Fortsetzung der letzten Woche mit Maren und Isa. Wir haben uns ja mit der Konfirmation beschäftigt und ein paar Einblicke und Eindrücke bekommen, was Konfirmation überhaupt bedeutet und wie verschiedene Menschen sie wahrnehmen. Madita hat dabei als ein Highlight ihrer Konfirmationszeit das gemeinsame Abendmahl mit der ganzen Gruppe genannt. Abendmahl...? Was ist das denn jetzt schon wieder?

Dieser Frage möchten wir heute auf den Grund gehen und schauen dafür in unsere Bibel, denn dort finden wir eine Geschichte im Lukasevangelium Kapitel 22, 14-20, die uns da weiterhelfen kann.

*Jesus möchte mit seinen Jüngern das Passahfest feiern. Das große Fest, dass an den Auszug aus Ägypten erinnert, bei dem man mit der ganzen Familie, Freunden und Bekannten zusammenkommt, lecker isst, redet, spielt, sich erinnert. So wie bei uns vielleicht Weihnachten oder Ostern gefeiert wird. Das möchte Jesus auch mit seinen 12 Jüngern feiern und als sie alle gemütlich beisammensitzen, reden und in Erinnerungen schwelgen, da steht Jesus plötzlich auf.*

*Er nimmt das Brot, dankt dafür und bricht es in kleine Stücke, die er seinen Freunden mit den Worten gibt: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Feiert dieses Mahl immer wieder und denkt daran, was ich für euch getan habe, sooft ihr dieses Brot esst!“ Ebenso nahm er nach dem Essen den Becher mit Wein, reichte ihn den Jüngern und sagte: „Dieser Becher ist der neue Bund zwischen Gott und euch, der durch mein Blut besiegelt wird. Er wird zur Vergebung eurer Sünden vergossen.“*

Ihr könnt euch vorstellen, dass die Freunde von Jesus erstmal ziemlich dumm geguckt 👁️👁️ haben und ein großes Fragezeichen im Gesicht hatten... Sie haben nicht wirklich verstanden, was Jesus ihnen damit sagen wollte, aber sie wussten auch noch nicht, was wir heute wissen – nämlich, dass Jesus danach am Kreuz sterben wird und nach drei Tagen auferstanden ist.

- Wenn wir also Abendmahl feiern, bedeutet das, dass wir uns daran erinnern, was Jesus für uns an Ostern getan hat, dass er für uns gestorben ist, all unsere Fehler vergeben hat und uns liebevoll in seine Arme nimmt. Brot und Wein (bei uns meistens Traubensaft 😊) sind Symbole, die uns beim **Erinnern** helfen sollen, weil wir hier zusätzlich zum Sehen und Anfassen auch Schmecken können.
- Aber wir dürfen uns nicht nur erinnern, sondern auch **Gemeinschaft** mit anderen Christen erleben, so wie Madita es mit ihrer ganzen Konfigruppe erlebt hat. Wir sind nicht alleine und das dürfen wir uns beim Abendmahl auch immer wieder bewusst machen, dass wir eine große Gemeinschaft von Christen und Christinnen sind, die gemeinsam mit Jesus unterwegs sind. Auch wenn wir uns im Alltag, in der Schule, in Problemen oft alleine fühlen – das bist du nicht! Jesus ist bei dir und viele andere Freunde von Jesus ebenfalls.
- Das Abendmahl darf uns auch immer wieder **Kraft** schenken und stark machen für all die Aufgaben, die Zuhause, in der Schule, im Hobby etc. auf uns warten. Bei Jesus müssen wir nicht der Beste, der Stärkste, der Tollste sein, das können wir auch gar nicht – bei ihm dürfen wir einfach wir selber sein und uns von ihm stark machen lassen. Auch das ist etwas, was wir im Abendmahl erleben dürfen.

Ihr seht, das **Abendmahl** hat mehrere Bedeutungen:

- ✓ **Erinnerung**
- ✓ **Gemeinschaft**
- ✓ **Stärkung**
- ... für **DICH!**





Beim Abendmahl gibt es statt Brot meistens sogenannte Oblaten (kleines, dünnes brotähnliches Gebäck). Manchmal wird aber auch mit echtem Brot gefeiert.



Statt Wein wird in viele Kirchen Traubensaft verwendet. Den gibt es in einem großen Kelch für alle oder wer möchte, darf sich auch einen kleinen, eigenen Kelch nehmen.

Jetzt haben wir einiges über das Abendmahl gelernt und damit es auch etwas praktischer wird, haben wir ein tolles Brotrezept für euch. 😊 Viel Spaß beim Rätseln, Backen und natürlich beim Essen nachher.

## Für unser leckeres Bibelbrot braucht ihr:

250g Magerquark

2 EL **Richter 14,18a**

1 **Jeremia 17,11**

100g **Numeri (4. Buch Mose 😊) 17,23b**

5 EL **1. Korintherbrief 3,2**

8 EL **Exodus (2. Buch Mose) 29,2**

400g **1. Könige 5,2**

1 Prise Salz

1,5 Pck. Backpulver

Wenn ihr alle fehlenden Zutaten in eurer Bibel (Hoffnung für Alle oder Gute Nachricht bieten sich hier an) nachgeschlagen habt, dann bereitet ihr einen glatten Teig aus allen Zutaten. Den Backofen könnt ihr schon mal auf 175°C vorheizen.

Der geknetete Teig wird zu einem Brotlaib geformt (oder ihr macht mehrere kleinere Brote 😊) und legt ihn auf das Backpapier. Das Brot muss ca. 15-20 Minuten in den Ofen und kann nach dem Auskühlen genüsslich verzehrt werden. 😊

Wir hoffen, ihr hattet Spaß bei unserem heutigen Kindergottesdienst und natürlich wollen wir wie jede Woche zum Abschluss noch mit euch beten 😊

Heute wollen wir einfach mal **DANKE** sagen...

**DANKE** Gott, dass du uns Jesus auf die Erde geschickt hast. **DANKE**, dass wir niemals alleine sind.  
**DANKE**, dass du uns Familie und Freunde geschenkt hast, die mit uns jeden Tag aufs Neue erleben.  
**DANKE** für die vielen schönen Erlebnisse, die wir Tag für Tag erleben dürfen. **DANKE**, dass du immer da bist.

Amen